

Darlehenskasse = Caisse de prêts

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **11 (1909-1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nalrat Hirter, Bern; Frau Oberst Keller, Bern; Frau Direktor Widmer-Stern, Bern; Frau Oberst Moser, Herzogenbuchsee; Frau Pfarrer Bürgi, Kirchlindach; Staatsschreiber Kistler, Bern; Pfarrer Herrenschwand, Laupen; Pfarrer Lörtscher, Wimmis; Fürsprech Dr. Dumont, Burgdorf; Notar Hügli, Bern; Kaufmann Hossmann-Rupf, Bern; Pfarrer Absenger, Biel; Redakteur Chavannes, Porrentruy; Dr. Jobin, Advokat, Bern.

Nun wird es sich vor allem darum handeln, dass Lokal- und Bezirkssektionen ins Leben gerufen werden. Wir hoffen, dass die bernische Lehrerschaft, namentlich die Mitglieder der Sektionsvorstände, sich für die Sache interessieren und an der Gründung von Lokalvereinen tätigen Anteil nehmen werden.

Bernischer Lehrerverein.

Darlehenskasse.

Wir müssen nochmals hervorheben (s. Korrespondenzblatt Nr. 7, S. 75), dass Stundungsgesuche in Zukunft nicht mehr berücksichtigt werden können, wenn sie nicht spätestens Mitte Februar, Mai, August und November im Besitze des Zentralsekretärs sind. Die Abzüge müssen um diese Zeit auf der Erziehungsdirektion vorgenommen werden, und nachträgliche Aenderungen sind nicht gestattet. Wir fügen noch bei, dass alle Stundungsgesuche an den Sektionsvorstand zu richten, von diesem zu begutachten und an das Sekretariat zu Handen der Geschäftskommission weiterzuleiten sind.

Abgeordnetenversammlung.

Diese findet Samstag den 16. April statt. Die Sektionspräsidenten werden ersucht, dafür besorgt sein zu wollen, dass die statistischen Notizen mit den Namen der Delegierten u. s. w. rechtzeitig, d. h. vor dem 20. März, dem Schriftführer zugesandt werden. Die Sektionssekretäre haben das betreffende Formular vor einigen Tagen erhalten.

Angelegenheit Wahlendorf.

In der letzten Nummer des Korrespondenzblattes haben wir darauf hingewiesen, dass dem Lehrer in Wahlendorf kürzlich recht unangenehme Dinge passiert sind. Der K. V. hat durch eine Delegation die Verhältnisse in Wahlendorf untersuchen lassen, und diese Untersuchung hat ergeben, dass der Unfug nicht der Bevölkerung von Wahlendorf im allgemeinen, sondern einem

Berne; M. Hossmann-Rupf, négociant, Berne; M. le pasteur Absenger, Bienne; M. Chavannes, rédacteur, Porrentruy; M. le Dr Jobin, avocat, Berne.

Il s'agit maintenant de provoquer la création de sections locales et de district. Nous espérons que le corps enseignant bernois, spécialement les membres des comités de sections s'intéresseront à la création de sections locales.

Société des instituteurs bernois.

Caisse de prêts.

Nous rappelons encore une fois (voir Bulletin n° 7, page 75) que les prolongations de délai ne peuvent être prises en considération si les demandes ne parviennent pas au secrétaire central avant le 15 des mois de février, mai, août et novembre. Les retenues se font à ces dates à la Direction de l'Instruction publique, et aucun changement ne peut y être apporté après coup. Nous ajoutons encore que toutes ces requêtes sont à adresser au comité de section qui donne son préavis avant de les transmettre au secrétariat pour la commission exécutive.

Assemblée des délégués.

Celle-ci aura lieu le samedi, 16 avril. Les présidents de section sont priés de veiller à ce que les notes statistiques et les noms des délégués parviennent à temps, c'est-à-dire avant le 20 mars, au secrétaire central. Les secrétaires de sections doivent avoir reçu le formulaire nécessaire ces derniers jours.

Affaire Wahlendorf.

Dans le dernier numéro du Bulletin, nous rendions attentif au fait que récemment l'instituteur de Wahlendorf avait à souffrir de choses fort désagréables. Le C. C. a fait étudier l'affaire par une délégation. Il en résulte que toute la manœuvre a été provoquée par un individu assoiffé de vengeance, et qu'on ne saurait en accuser la population de Wahlendorf en général.